

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Durchführung des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts
"Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen" in der Kunst- und
Museumsbibliothek**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	06.12.2011
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	12.12.2011
Finanzausschuss	19.12.2011
Rat	20.12.2011

Beschluss:

Der Rat beschließt die Durchführung des zu 100% von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Projekts „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2014.

Hierzu beschließt der Rat die Einrichtung einer Vollzeitstelle Diplom Bibliothekarin / Diplom Bibliothekar, VGr. IVb BAT, für die Dauer von 36 Monaten bei der Kunst- und Museumsbibliothek.

Zum Stellenplan 2012 wird daher eine auf den Refinanzierungszeitraum befristete Stelle 1,0 Dipl.-Bibl. VGr. IVb (TVöD E 10) eingerichtet.

Für die kurzfristige Umsetzung des Projektes unmittelbar nach Eingang der verbindlichen Förderzusage wird bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2012 verwaltungsintern eine entsprechende Verrechnungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt.

Die zahlungswirksamen Erträge in Höhe von 250.200 € für die Jahre 2012 bis 2014 werden im Haushaltsplan 2012 inkl. Finanzplanung 2013 – 2015 im Teilergebnisplan 0409 – Kunst- und Museumsbibliothek / Rheinisches Bildarchiv – in Teilplanzeile 2 – Zuwendungen und allg. Umlagen veranschlagt. Gleichzeitig werden die korrespondierenden zahlungswirksamen Aufwendungen in den Teilplanzeilen 11 – Personalaufwendungen (182.700 €) und 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (67.500 €) veranschlagt.

Beschlussalternative:

Der Rat lehnt die Durchführung des Projekts „Einwerbung und Erschließung von Galeriepublikationen“ ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		___ €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____ %
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>250.200</u> €	
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>250.200</u> €	<u>100</u> %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen		_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	_____
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Die Schließung der Kunst- und Museumsbibliothek (KMB) bei gleichzeitiger Anbindung des Rheinischen Bildarchivs an das Historische Archiv ist aktuell als Maßnahme zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung im Band 2 des Haushaltsplans 2010/2011 mit einer Einsparung von 1,0 Mio. € ab dem Haushaltsjahr 2012 ausgewiesen (Aufgabe VII/4.1, Einsparvorschlag Nr. 5).

Angesichts der Tatsache, dass der Rat mit Beschluss vom 01.03.2011 jedoch sein Interesse, den Fortbestand der KMB in öffentlicher Trägerschaft zu sichern, bekräftigt hat, geht die Verwaltung davon aus, dass eine Schließung der KMB nicht weiter zu verfolgen ist.

Vor diesem Hintergrund steht die Kulturverwaltung derzeit in Gesprächen mit der Universität Köln über eine gemeinsame Unterbringung der kunsthistorischen Bestände der Universitätsbibliothek mit denen der KMB im Neubau des Historischen Archivs (in dem auch die Unterbringung der KMB mit dem Rheinischen Bildarchiv vorgesehen ist). Über die Zusammenfassung könnten nicht nur Kosteneinsparungen aus Synergien und einer Beteiligung an den Betriebskosten durch die Universität geschöpft werden. Es würde auch eine quantitativ wie qualitativ wesentlich breiter aufgestellte wissenschaftliche Institution geschaffen, die landesweit ihresgleichen sucht und vor allem den Nutzern/innen ein Angebot aus einer Hand bietet. Beiderseitig angestrebt wird entweder eine Kooperation oder eine gemeinsame Betreiberschaft.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist nicht damit zu rechnen, dass die aus der Kooperation resultierenden Kosteneinsparungen den ursprünglichen Konsolidierungsbetrag von dauerhaft 1 Mio. € erreichen. Die Verwaltung erstellt daher aktuell einen Beschlussvorschlag für den Rat, der in Abänderung der vorgenannten Konsolidierungsmaßnahme den Fortbestand der KMB sichert und die Verwaltung beauftragt, die Verhandlungen über eine Kooperation oder eine gemeinsame Betreiberschaft mit der Universität fortzusetzen.

In Anbetracht dessen soll auch die Projektarbeit der KMB fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang steht auch die Durchführung des folgenden Projektes, welches von der DFG unabhängig von der Trägerschaft durch die Stadt Köln oder einem anderen öffentlichen Träger zu 100 % gefördert wird.

Die Kunst- und Museumsbibliothek hat von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ein im Mai 2010 beantragtes Projekt zu „Galeriepublikationen“ genehmigt bekommen. Bei dem Projekt geht es um den Auf- und Ausbau von Kontakten zu nationalen und internationalen Galerien mit dem Schwerpunkt „Kunst des 20. und 21. Jahrhundert“ und „Fotografie“, um deren Publikationen für die Forschung und Wissenschaft verfügbar zu machen. Hierdurch wird das Profil der Kunst- und Museumsbibliothek als Dokumentationseinrichtung zur Kunst, gerade in ihren Sammelschwerpunkten „Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ und „Fotografie“, nochmals geschärft.

Die Kunst- und Museumsbibliothek ist eine der größten öffentlichen Kunst- und Museumsbibliotheken zur Modernen Kunst und zur Fotografie in der Welt. Sie verfügt über mehr als 420.000 Bände, Kleinschriften (Einladungskarten, Zeitungsausschnitte etc.) zu über 150.000 Künstlern und mehr als 800.000 analoge und digitale Fotonegative und Dias. Gerade für den Bereich der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und der Fotografie sind Galeriepublikationen oft die ersten umfangreicheren Publikationen zu Künstlern und künstlerisch tätigen Fotografen.

Galerien vertreten Künstler nur, wenn sie deren Werke für vermarktbar halten, denn die Galerien sind an den Erlösen aus dem Verkauf der Kunstwerke beteiligt. Um ihre Künstler zu vertreten, präsentieren sie die Werke der Künstler in der Region zumeist mit Ausstellungen in den eigenen Räumlichkeiten und überregional auf Kunstmessen. Gleichzeitig bringen Galerien zu ihren Künstlern Publikationen heraus, um die Künstler auch zeit- und raumunabhängig vertreten zu können. Diese Galeriepublikationen sind in der Regel die ersten monographischen Publikationen über Künstler. Sie enthalten erste Aussagen zum Werk, zur kunsthistorischen Einordnung des Werks und des Künstlers, wie auch Lebensdaten. Zusätzlich sind die von der Galerie vertretenen Werke des Künstlers abgebildet. Werke, die dann zumeist für lange Zeit erst einmal in Privatbesitz kommen, da Privatpersonen die Hauptkäufer in Galerien sind. Dadurch sind die Werke dann jedoch nicht mehr öffentlich zugänglich und somit der Forschung entzogen. Umso wichtiger werden die Galeriepublikationen als Nachweis und Informationsquelle über diese Werke für die Forschung.

Galeriepublikationen gehören – wegen ihrer Bedeutung für die kunsthistorische Forschung und ganz besonders auch wegen der Sammelschwerpunkte der KMB – zum festen Bestand der KMB. Bis heute macht der Umfang an Galeriepublikationen ca. 50.000 Bände am Gesamtbestand aus. Die Galeriepublikationen kommen z. gr. T. über Geschenke von den Galerien und im Literaturtausch in die KMB. Auf Grund der finanziellen Situation der Stadt Köln und den damit verbundenen Stellenreduzierungen, konnte die KMB jedoch in den letzten Jahren die Beziehungen zu den Galerien nicht so kontinuierlich pflegen bzw. – mit den neu gegründeten Galerien – neu aufbauen, wie es wünschenswert wäre. Mit dem von der DFG finanzierten Projekt wird dies jetzt wieder möglich.

Das Projekt beinhaltet eine für drei Jahre finanzierte Stelle (TVöD E 10) zur Kontaktaufnahme und -pflege zu den Galerien und zur Katalogisierung der eingeworbenen Galeriepublikationen. Die Galeriepublikationen sollen als Geschenk, im Literaturtausch oder per Kauf erworben werden. Hierfür beinhalten die von der DFG bewilligten Gelder für drei Jahre 60.000 € zum Erwerb von Galeriepublikationen und 7.500 € zum Erwerb von Literaturtauschpublikationen. Mit dem Projekt wird – zur Dokumentation des Projektes und aller daran Beteiligten – eine Internetseite entstehen, auf der alle beteiligten Galerien aufgelistet und mit ihren Publikationen in der KMB (in deren Online-Katalog) verknüpft sind.

Seitens der DFG ist es vorgesehen, das geplante Projekt nach Abschluss der ersten 18 Monate einer Überprüfung zu unterziehen. Dies bedeutet für den Abschluss des Arbeitsvertrages, dass dieser zunächst befristet auf die Dauer von 18 Monaten geschlossen wird. Bei positivem Votum der DFG ist es beabsichtigt, den Arbeitsvertrag für weitere 18 Monate zu verlängern.